

## **Newsletter 02 / 2016**

Lieber Leserinnen und Leser,

die Jahreshauptversammlung liegt hinter uns. Sie begann mit der offenen Fachtagung und fast 50 Teilnehmenden und konnte mit der Verleihung von Ehrenmitgliedschaften einen Höhepunkt setzen. Im Rahmen der Jahrestagung hat sich auch die noch junge Arbeitsgruppe „Risiko, Wagnis und Sicherheit“ getroffen.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist im Rahmen der Berufsbildentwicklung gemacht. Wir haben die Bezeichnungen Erlebnispädagoge be® / Erlebnispädagogin be® als Wortmarken schützen lassen. Im Rahmen des Arbeitstreffens Anfang März wurde zudem daran gearbeitet, wie man künftig diese Berufsbezeichnung erlangen kann.

Zudem berichten wir über das Aktionsbündnis Anerkennung, bei welchem sich der Fachbereich „Hilfen zur Erziehung“ engagiert und über die Vergabe von „beQ“-Qualitätssiegeln.

Mit den besten Wünschen  
Katja Rothmeier

### **Aus dem Inhalt:**

- [Mitgliederversammlung verleiht Ehrenmitgliedschaften](#)
- [Erlebnispädagoge/in be – eine eingetragene Marke und Berufsbezeichnung](#)
- [Erlebnis- und Individualpädagogik im Feld der Begriffe „Sicherheit und Risiko, Wagnis und Gefahr“](#)
- [Aktionsbündnis Anerkennung International](#)
- [Übergabe von „beQ“-Zertifikaten](#)
- [Buchvorstellung: „Schule – quo vadis? Plädoyer für eine Pädagogik des Herzens“](#)
- [Neue Mitglieder im Verband](#)
- [Terminankündigungen](#)



Nichts verpassen! Folgen Sie uns unter [www.facebook.com/BEEP1992](http://www.facebook.com/BEEP1992)

---

### **Mitgliederversammlung verleiht Ehrenmitgliedschaften**

**Bei der Mitgliederversammlung vom 16.-17.März 2016 wurden Heike Lorenz und Holger Kolb zu Ehrenmitgliedern des Verbandes ernannt.**

Einer der Höhepunkte der diesjährigen Mitgliederversammlung war die Ernennung von Ehrenmitgliedern. Heike Lorenz und Holger Kolb engagieren sich seit vielen Jahren im Bundesverband. Beispielsweise wurde über einen Auftritt bei Stern TV und Günther Jauch berichtet, bei welchem Heike Lorenz als Gesprächspartnerin zum Thema Individualpädagogische Maßnahmen im Ausland 2007 geladen war. Während ihrer Tätigkeit als Vorstandsvorsitzende und weit darüber hinaus hat Heike stets in der Öffentlichkeit und Politik für die Anerkennung der Individualpädagogik gekämpft. Holger Kolb hat erst im letzten



Jahr den Vorstand des Verbandes verlassen. Hier hat er, unter anderem auch als 1. Vorsitzender, in 15 Jahren Vorstandstätigkeit vor allem die Qualitätsarbeit entscheidend vorangebracht. Holger Kolb nahm die Ehrenurkunde von Holger Seidel, dem derzeitigen 1. Vorsitzenden des Verbandes, entgegen. Heike Lorenz konnte aufgrund beruflicher Verpflichtungen nicht persönlich anwesend sein. Mit Bildern und Berichten aus der Vergangenheit war sie für die Mitgliederversammlung trotzdem präsent. Beide freuten sich über die große Ehre dieser Form der Mitgliedschaft.

Am ersten Tag der Mitgliederversammlung fand der nun schon traditionelle offene Fachtag statt. Die fast 50 Teilnehmenden aus Gästen und Mitgliedern hatten die Qual der Wahl zwischen vier Foren.

Bei Daniel Dammeier wurde unter dem Motto „Keep it simple“ mit Zollstöcken „gespielt“. Die Teilnehmenden hatten großen Spaß und waren überrascht, wie vielfältig man einen Zollstock bei Interaktionsaufgaben, Kennenlernspielen und Reflexionen einsetzen kann. Parallel dazu hatte sich eine Gruppe bei Eva Felka und Jens Dreger als Referenten eingefunden. Sie berichteten vom [Aktionsbündnis Anerkennung](#) der IJAB sowie den Entwicklungen des Kompetenznachweis International ([KNI](#)). Dieser wird zurzeit für Jugendliche, die im Rahmen einer Hilfsmaßnahme im Ausland leben, angepasst.



In der zweiten Forenphase brachten Jan Dillschneider und Jens Schreyer Aspekte der Positiven Psychologie und deren Einsatzmöglichkeiten in der Erlebnispädagogik näher. Auch hier musste man vorher eine Entscheidung treffen, denn ebenso fand in diesem Zeitraum das zweite Treffen des Arbeitskreises „Risiko, Wagnis, Sicherheit“ unter der Leitung von Sven Schuh und Reinhard Zwerger statt. ([siehe Bericht](#))

Für die Abendgestaltung hatte sich ein kleines Team um Sven Schuh, Reinhard und Rafaela Zwerger sowie Sven Riegler eine Projektaufgabe ausgedacht, die allemal zum Nachdenken anregte. Symbolisch mussten vier Teams Fischzucht oder Fischfang betreiben. Die Aufgabe verdeutlichte unter anderem, wie

wichtig (globale) Zusammenarbeit und Vertrauen sein kann und regte enorm für einen sofortigen Austausch an.

In genau einem Jahr findet wieder die Mitgliederversammlung (MGV) statt. Es wird eine ganz besondere Veranstaltung, denn in diesem Rahmen werden wir am 16.März 2017 das 25-jährige Bestehen des Bundesverbandes in seiner heutigen Form begehen. Am 17.März 2017 findet dann die reguläre MGV statt. So heißt es auch bei uns, nach der MGV ist vor der MGV.

**Text und Fotos:** Katja Rothmeier

**Mehr Bilder hier:**

<https://www.facebook.com/media/set/?set=a.1359895100703357.1073741839.830030913689781&type=3>

**Mehr Infos** [www.buendnis-erkennung.de](http://www.buendnis-erkennung.de)

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **Erlebnispädagoge/in be – eine eingetragene Marke und Berufsbezeichnung**

**Seit 2013 laufen Bestrebungen für ein Berufsbild in der Erlebnispädagogik. Mit der Markeneintragung und dem Arbeitstreffen vom 02.-03.März 2016 sind die Entwicklungen entscheidend vorangekommen.**

Bei der Berufsbildentwicklung ist es einen großen Schritt vorwärts gegangen. Kurz vor dem inzwischen schon vierten Treffen, welches vom 02.-03.März 2016 stattfand, erreichte uns die Bestätigung des Deutschen Patent- und Markenamtes: Erlebnispädagoge be und Erlebnispädagogin be sind nun als Marke im Besitz des Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. in das Register eingetragen.

Doch was heißt das nun?



Dieser Frage stellten sich die über 30 Teilnehmenden des Arbeitstreffens Anfang März. Abermals hatten sich Vertreter von Hochschulen, freien Anbietern sowie Trainerinnen und Ausbilder in der Erlebnispädagogik für die zweitägige intensive Arbeit zusammengefunden.

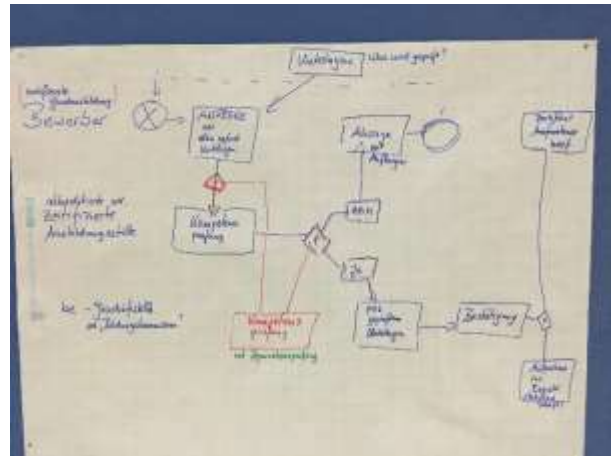
Erlebnispädagoge be / Erlebnispädagogin be steht für eine Berufsbezeichnung. Künftig zeigt diese Qualifikation auf, wer umfassende Kompetenzen erworben hat, um diesen Titel zu erlangen und als gut ausgebildete/r Erlebnispädagoge/in tätig

werden zu können. Der geschützte Ausbildungsbegriff soll dabei für eine Ausbildungsstufe oberhalb einer „normalen“ erlebnispädagogischen Grundausbildung liegen und somit eine Differenzierung des Berufes ermöglichen.

Die Herausforderung besteht nun darin, zu erarbeiten, wie man diese Berufsbezeichnung erlangt und welche Voraussetzungen, Kompetenzen und Nachweise vorhanden sein müssen. So wurden in verschiedenen Kleingruppen Fragestellungen bearbeitet wie:

- Welche Vorerfahrungen und Ausbildungen werden benötigt?
- Wie viel Praxiserfahrung ist erforderlich?
- Kann man den Titel nur erlangen, wenn man bei einem „beQ“-zertifizierten Anbieter eine Ausbildung zum/r Erlebnispädagogen/in gemacht hat?
- Bzw. wie können sogenannte Quereinsteiger die Qualifikation erwerben?
- Wie kann das Verfahren aussehen, welches für die Erlangung des Titels durchlaufen werden muss?
- Und nicht zuletzt Fragen zum Mehrwert, zur Verbreitung und Administration.

Am Ende des Arbeitstreffens lagen Textbausteine, Grafiken und Antworten vor. Diese Ergebnisse werden nun von einer kleinen Arbeitsgruppe zu einem Konzept zusammengefügt. Sicher, es sind noch einige Fragen ungeklärt und es werden auch noch neue Fragen auftauchen. Daher wurde auch entschieden, dass bereits terminierte Dezembertreffen der Fachgruppe „Aus- und Weiterbildung“ zu nutzen, um die Berufsbildentwicklung schneller voran zu bringen.



Ziel ist es, circa April / Mai 2017 erstmals eine Akkreditierung zum / zur Erlebnispädagogen/in be anzubieten!

#### Die nächsten Termine:

14.-15.12.2016 und 05.–06.04.2017, beides in der Jugendbildungsstätte Volkersberg in Bad Brückenau.

Bei Interesse und Nachfragen. Holger Seidel, [h.seidel@be-ep.de](mailto:h.seidel@be-ep.de)

**Text und Fotos:** Katja Rothmeier

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **Erlebnis- und Individualpädagogik im Feld der Begriffe „Sicherheit und Risiko, Wagnis und Gefahr“**

**Am 16. März 2016 trafen sich ca. 20 Erlebnis- und Individualpädagogen auf der Fachtagung des Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. im Waldschlösschen bei Göttingen zum "Arbeitskreis Risiko".**

Nach einem initialen Treffen ein Jahr zuvor am gleichen Ort, und einem ersten Treffen des neu gegründeten Arbeitskreises im Oktober 2015 in Stuttgart, war dies eine weitere Station

auf dem Weg, den Arbeitsauftrag des Arbeitskreises zu definieren und weitere Schritte zu planen.

Zunächst wurden folgende Fragen in Kleingruppen diskutiert:

1. Wie viel Sicherheit ist notwendig?
2. Wo hört Wagnis auf, wo fängt Risiko an?
3. Ist es unsere Aufgabe, Menschen professionell zu „gefährden“?
4. Wie viel Wagnis braucht Erlebnispädagogik?

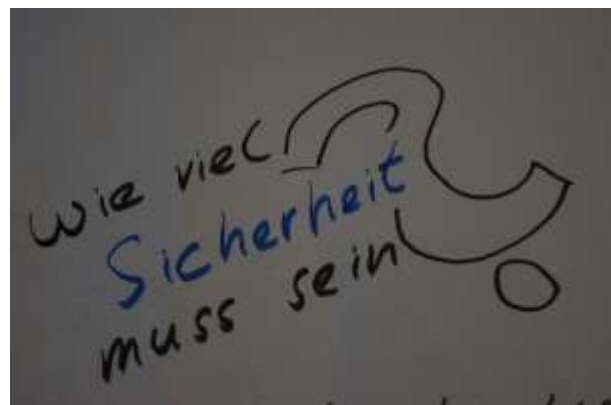


Eine erste „Bestandsaufnahme“ ergab, dass Wagnis ein notwendiger Bestandteil der klassischen Erlebnispädagogik darstellt. Zugleich muss dies im Bereich der Individualpädagogik aus einem eigenen Blickwinkel betrachtet werden. Man war sich auch schnell einig, dass alle Aktivitäten und Maßnahmen stets so durchgeführt werden müssen, dass eine nachhaltige physische oder psychische Beeinträchtigung der Teilnehmer\_innen möglichst ausgeschlossen ist.

Doch wie sieht das Feld zwischen den Rahmenbedingungen grundlegender Sicherheit und notwendigem Wagnis genau aus?

Es wurde festgestellt, dass sich der *be* in diesem Bereich klar und nach außen gut wahrnehmbar positionieren muss, auch weil sich Gutachter im Schadensfall und bei Rechtsstreitigkeiten gegebenenfalls auf diese Positionen beziehen werden. Da auch in Deutschland eine immer größere „Vollkaskomentalität“ herrscht, wird es zunehmend Streitfälle geben. Einer „Amerikanisierung“ des Rechtssystems soll entgegen gewirkt werden, denn die Fähigkeit zur Selbstverantwortung ist ein nicht unwesentlicher Bestandteil der Ziele von Erlebnispädagogik.

Dazu muss der *be* proaktiv an der Entwicklung einer entsprechenden Haltung in der deutschsprachigen Erlebnispädagogik mitwirken. Und diese Haltung muss auch in der Außendarstellung (Verwendung von Bildmaterial, „Garantie“ von 100 % Sicherheit etc.) kommuniziert werden. Eine grundlegende positive Haltung gegenüber dem Umgang mit dem Begriff Wagnis muss dabei vermittelt werden.



Als erste Schritte werden nun als sinnvoll betrachtet:

- Eine Definition der Begriffe „Wagnis, Risiko, Sicherheit und Gefahr“ aus Sicht des *be*
- Erstellen eines Positionspapiers zum Thema, das das weite Feld inkludiert. Dazu gehören auch eine positive Haltung gegenüber „Scheitern“ und „Fehler begehen“ auf Seiten der Teilnehmenden.

- Studien und relevante Artikel sowie Verordnungen und gesetzliche Grundlagen sollen gesammelt werden.

Ziel ist es, dass der *be* nach außen Bereiche frei hält, innerhalb derer Pädagogen\_innen mit ihren Teilnehmer\_innen professionell Wagnisse eingehen können. Argumente und Fakten sollen gesammelt werden, damit Pädagogen\_innen wieder mehr „Mut zum Risiko“ gewinnen. Die nächsten Treffen finden statt:

- auf dem Kongress erleben&lernen in Augsburg am 30. September 2016 im Rahmen eines dreistündigen Workshops
- am 29. Oktober 2016 in Mainz oder Frankfurt, der genaue Ort wird zeitnah bekanntgegeben

Bei Interesse an einer Mitarbeit einfach an den Bundesverband Individual - und Erlebnispädagogik wenden, mit Bitte um Aufnahme in den Mail-Verteiler des "Arbeitskreises Risiko".

**Ansprechpartner sind:** Sven Schuh, [s.schuh@be-ep.de](mailto:s.schuh@be-ep.de) und Reinhard Zwerger, [r.zwerger@be-ep.de](mailto:r.zwerger@be-ep.de)

**Text:** Reinhard Zwerger und Sven Schuh

**Fotos:** Katja Rothmeier

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **Aktionsbündnis Anerkennung International**

**Open Space Veranstaltung am 01./02.03.2016 in der Robert Bosch Stiftung in Berlin**

Über 50 Fachkräfte aus den verschiedenen Bereichen der Internationalen Jugendarbeit trafen sich am 01./02.03.2016 zur Auftaktveranstaltung in Form eines „Open Space“ in der Robert-Bosch Stiftung in Berlin. Alle verfolgen ein Ziel: Mehr Anerkennung von non-formalem Lernen für Jugendliche, welches sie bei Auslandsaufenthalten erworben haben.

Der Bundesverband war vertreten durch Eva Felka und Jens Dreger, die den Bereich der Erziehungshilfe präsentiert haben. Die verbindende Klammer zwischen der Erziehungshilfe und einzelnen Formaten der Internationalen Jugendarbeit ist das Bemühen, besonders benachteiligte Kinder und Jugendliche zu erreichen, zu beteiligen und zu stärken.



Im „Open Space“, einer Methode der Selbstorganisation von Tagungsmitgliedern, wurden verschiedene Ideen für die Workshops gesammelt. Eva Felka und Jens Dreger eröffneten den ersten Workshop mit dem Thema „Erziehungshilfe im Ausland“ und gingen in den Dialog.

In allen Bereichen der Internationalen Jugendbegegnung und der Erziehungshilfe ist unbestritten, dass Auslandserfahrungen geeignet sind, um Kompetenzen deutlich zu steigern und das besonders bei benachteiligten Jugendlichen.

Der Bundesverband ist Partner des Aktionsbündnisses und verfolgt in diesem Kontext konkret die Weiterentwicklung des Kompetenznachweises International (KNI) für den Bereich der Erziehungshilfen im Ausland.

Interessant war es im Rahmen dieser Veranstaltung viele Kontakte zu knüpfen und damit über den eigenen Tellerrand hinaus in angrenzende Bereiche internationaler Arbeit zu sehen.

Weiterführende Informationen [unter diesem Link](#)

**Text und Bilder:** Eva Felka und Jens Dreger

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **Übergabe von „beQ“-Zertifikaten**

**Anfang März konnten sich vier Anbieter über das Qualitätssiegel und Zertifikat freuen.**

Für den *Aventerra e.V.* aus Stuttgart war es die Erst-Zertifizierung. Der Anbieter konnte sowohl mit seinen Gruppenprogrammen und Klassenfahrten als auch mit der Aus- und Weiterbildung in der Erlebnispädagogik überzeugen. Beide Arbeitsbereiche sind nun für die nächsten drei Jahre zertifiziert.

Auch das *KAP-Institut* aus Regensburg freute sich erstmals über die erfolgreiche Zertifizierung. Das Institut hat seine Aus- und Weiterbildung zertifizieren lassen.

Bereits wiederholt hat sich der *EXEO e.V.* aus Lübeck re-zertifizieren lassen. Mit der erneuten Prüfung des Trägers und seiner Angebote wurde nun neben den Klassenfahrten und Gruppenprogrammen auch die Aus- und Weiterbildung des Vereins erfolgreich zertifiziert.

Und auch *Natur – Erfahren + Lernen* freut sich über die Re-Zertifizierung. Der Anbieter mit Sitz u.a. im Bayerischen Wald und im Hunsrück hat seine Klassenfahrten und Gruppenprogramme für weitere drei Jahre zertifizieren lassen.

Allen Anbietern sagen wir Herzlichen Glückwunsch!



Inzwischen gibt es 20 Anbieter und Träger, die ihre Angebote mittels des Zertifizierungsverfahrens „Qualität in der Individual- und Erlebnispädagogik – Mit Sicherheit pädagogisch!“ („beQ“) auf den Prüfstand gestellt haben. Eine Gesamtübersicht über die derzeit zertifizierten Anbieter, in welcher auch die zertifizierten Fachbereiche erkennbar sind, [finden Sie hier](#).

[www.info-beq.de](http://www.info-beq.de)

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)



## **Buchvorstellung**

**Peter Maier: „Schule – quo vadis? Plädoyer für eine Pädagogik des Herzens“**



**Plädoyer für eine  
Pädagogik des Herzens**

„Schule macht krank, besonders das G8-Turbo-Gymnasium“! So klagen immer mehr Eltern und Schüler. Tatsächlich hat im Bildungssektor seit dem sogenannten Pisa-Schock eine wahre Reformflut eingesetzt – veranlasst von den Kultusbehörden und auf Druck von Wirtschaftskreisen. Diese Reformen gehen häufig über die Köpfe von Lehrern und Schülern hinweg.

Schulen sind aber keine beliebigen Versuchslabore, Kinder und Jugendliche keine digitalisierbaren Lernmaschinen. Gerade in der Pubertät brauchen Schüler im Lehrer einen verständnisvollen Menschen, der ihnen nahe steht, sie ermutigt und unterstützt und ihnen genügend Raum lässt für Kreativität, Selbstreflexion und für die Ausbildung sozialer Kompetenzen.

Der erfahrene Pädagoge Peter Maier entwickelt an Hand des Modells des Lebensrades seine „Pädagogik des Herzens“, die neben der Wissensvermittlung die Bedürfnisse der Schüler, ihre Persönlichkeitsentwicklung, Charakterbildung und Werteerziehung im Blick hat. Er zeigt auf, wie eine Schule mit menschlichem Antlitz auch in Zeiten des beständigen Reformdrucks bezüglich Schulstruktur, Bildung und Unterricht möglich ist.

ISBN: 978-3-95645-659-6;  
MV-Verlag Münster: 18,60 €

Weitere Veröffentlichungen des Autors:

Initiation – Erwachsenwerden in einer unreifen Gesellschaft. Band I: Übergangsrituale.  
Initiation – Erwachsenwerden in einer unreifen Gesellschaft. Band II: Heldenreisen

Mehr über den Autor sowie seine Bücher unter [www.initiation-erwachsenwerden.de](http://www.initiation-erwachsenwerden.de)

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **Neue Mitglieder im Verband**

**Als juristische Mitglieder begrüßen wir:**

- **Bildungsinstitut Mitteldeutschland der Johanniter-Akademie**  
Leipzig, Sachsen, [www.bildungsinstitut-mitteldeutschland.de](http://www.bildungsinstitut-mitteldeutschland.de)  
Fachbereich: Aus- und Weiterbildung

- **TEN Academy**  
Freiburg, Baden-Württemberg, [www.ten-academy.de](http://www.ten-academy.de)  
Fachbereich: Klassenfahrten und Gruppenprogramme
- **faszinatour Touristik-Training-Event GmbH**  
Immenstadt, Bayern, [www.faszinatour.de](http://www.faszinatour.de)  
Fachbereiche: Klassenfahrten und Gruppenprogramme, Aus- und Weiterbildung

**Als natürliches Mitglied begrüßen wir:**

- **Jochen Hotstegs**, Nordrhein-Westfalen

**Damit hat der be derzeit 133 Mitglieder.**

Die aktuelle Gesamtliste der Mitglieder finden Sie hier:

<http://www.bundesverband-erlebnispädagogik.de/be/pages/start/mitglieder.php>

**Mitgliedsanfragen richten Sie an Katja Rothmeier**

Telefon: 0231 – 9999 490 oder E-Mail: [k.rothmeier@be-ep.de](mailto:k.rothmeier@be-ep.de)

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **Terminankündigungen für die kommenden Wochen und Monate**

### **12. – 13.04.2016 Fachgruppe „Hilfen zur Erziehung“ in Tecklenburg**

Gastgeber für dieses Fachgruppentreffen ist die Jugendhilfe Tecklenburg. Nähere Infos in der [Einladung](#). Die Anmeldung ist noch möglich.

Weitere Informationen bei Eva Felka: [eva.felka@be-ep.de](mailto:eva.felka@be-ep.de)

### **19. – 20. April 2016 Fachgruppe „Klassenfahrten und Gruppenprogramme“ in Mönchengladbach**

Nach einer längeren Pause planen wir wieder ein Treffen. Es geht vorrangig um ein Wiedersehen und die Neuausrichtung der Fachgruppe. Wir werden uns zudem mit den Ergebnissen der Tagung „Bündnis Klassenfahrten“ (26.01.2016 in Kassel) beschäftigen und die sich daraus ergebenden Themen für die Fachgruppe diskutieren.

Nähere Infos in der [Einladung](#). Wir bitten um Anmeldung an Thomas Sablotny:

[t.sablotny@be-ep.de](mailto:t.sablotny@be-ep.de)

### **30.09. – 01.10.2016 11.Internationaler Kongress erleben und lernen in Augsburg**

Es ist wieder soweit! „Der Kongress „erleben und lernen“ widmet sich der pädagogischen Aufgabe, Erleben und Lernen in Theorie und Praxis anschaulich, nachhaltig und teilweise auch unkonventionell miteinander zu verbinden. Er findet alle zwei Jahre an der Universität Augsburg statt. Die wechselnden Leitthemen des Kongresses greifen aktuelle Themen und Fragestellungen der Erlebnispädagogik, des Outdoor-Trainings und des Erfahrungslernen auf.

Neben der Möglichkeit zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung bietet der Kongress Raum, um neue Netzwerke zu knüpfen oder bereits bestehende zu pflegen.

Mit dem Kongress erfolgreich verknüpft ist bereits seit 1996 die Fachausstellung „erleben und lernen“, bei der Institutionen, Weiterbildungseinrichtungen, Ausbildungsträger und Dienstleister ihre Projekte, Produkte sowie ihre Aus- und Fortbildungen präsentieren.“ Natürlich sind wir wieder mit dabei! Geplant ist u.a. ein Gemeinschaftsstand mit einigen Mitgliedern. Mehr Infos unter [www.erleben-lernen.de](http://www.erleben-lernen.de) sowie in der Geschäftsstelle bei Katja Rothmeier

#### **29.10.2016 Arbeitskreis „Risiko, Wagnis, Sicherheit“**

Die Fachgruppe trifft sich am 29. Oktober 2016 wieder. Der genaue Ort steht noch nicht fest und wird rechtzeitig bekannt gegeben. Zuvor findet im Rahmen des Kongress erleben&lernen in Augsburg ein Workshop zum Thema statt.

Ansprechpartner sind: Sven Schuh, [s.schuh@be-ep.de](mailto:s.schuh@be-ep.de) und Reinhard Zwerger, [r.zwerger@be-ep.de](mailto:r.zwerger@be-ep.de)

#### **14. - 15.12.2016 2016 Gemeinsames Treffen der Fachgruppe „Aus- und Weiterbildung“ und des „Hochschulforum Erlebnispädagogik“ in der Jugendbildungsstätte Volkersberg**

Um den voranschreitenden Prozess der Entwicklung des Berufsbildes und der Qualifikation Erlebnispädagoge\_in be zeitnah weiterführen zu können, trifft sich die Fachgruppe „Aus- und Weiterbildung“ im Dezember erneut mit dem Hochschulforum Erlebnispädagogik.

Nähere Infos folgen. Auskunft erteilt Holger Seidel: [h.seidel@be-ep.de](mailto:h.seidel@be-ep.de)

#### **SAVE THE DATE 2017!**

#### **16.03.2017 Fachtagung und Feierlichkeiten anlässlich 25 Jahre be und anschließend**

#### **17.03.2017 Mitgliederversammlung in der Jugendbildungsstätte Volkersberg, Bad Brückenau**

Im kommenden Jahr feiern wir 25 Jahre Bundesverband in seiner heutigen Form. Am 16. März wird es eine Fachtagung geben. Am Abend laden wir zur Feier ein. Die Jahreshauptversammlung findet dann am 17. März statt.

Nähere Informationen folgen Ende des Sommers 2016.

#### **28. – 30.03.2017 16. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag in Düsseldorf**

Unter dem Motto „22 mio. junge Chancen – gemeinsam.gesellschaft.gerecht.gestalten.“

[www.djht.de](http://www.djht.de)

#### **14. - 15.09.2017 „Im Erlebnis forschen – Durch Erlebnis forschen!“ Wissenschaftliche Tagung Erlebnispädagogik 2017 an der Universität Augsburg**

Initiiert und unterstützt wird die Tagung von Hochschulen aus Deutschland, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz.

Angesprochen sind alle wissenschaftlich Interessierten aus Theorie und Praxis.

Weitere Informationen in der [Vorankündigung](#).

Das Initiativteam um Rainald Baig-Schneider, Tobias Kamer, Willi Kisters, Holger Seidel und Dr. Martin Scholz für die Tagungsorganisation vor Ort freuen sich auf zahlreiche Teilnehmende.

**Sobald weitere oder detailliertere Informationen zu den Veranstaltungen vorliegen, geben wir diese bekannt.**

**Bitte informieren Sie sich auch auf unseren Internetseiten über Terminänderungen und neue Termine. [Zur Terminübersicht](#)**

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Wenn Sie den Newsletter des *be* zukünftig nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an [info@be-ep.de](mailto:info@be-ep.de) unter Angabe ihrer Mailadresse.

**Herausgeber:**

Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.

Oesterholzstr. 85-91

44145 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231 - 9999490

Fax: +49 (0) 231 - 9999430

E-Mail: [info@be-ep.de](mailto:info@be-ep.de)

[www.be-ep.de](http://www.be-ep.de)

[www.facebook.com/BEEP1992](https://www.facebook.com/BEEP1992)